

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0635/2021  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	01.12.2021	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Mitteilungen des Bürgermeisters

### Inhalt der Mitteilung

#### Max-Bruch-Musikschule

In der Musikschule wird seit Beginn des neuen Schuljahres wieder vollumfänglich in Präsenz unterrichtet.

Die Stimmung im Kollegium und bei den Familien ist dementsprechend positiv. Auch der Vokalbereich (Chöre und Gesangsunterricht) kann aktuell wieder nach den 3G-Regeln agieren und somit alle vorgesehenen Angebote abbilden.

Unterdessen arbeitet die Leitung aktiv an der Umsetzung des „70-30-Personalkonzeptes“ und besetzt in den kommenden Monaten wichtige Stellen im Haus der Musik auch mit externen Bewerberinnen oder Bewerbern, um die hohe Fachkompetenz des Lehrkörpers in der Musikschule entsprechend zu halten und fort zu entwickeln.

Zudem beschäftigt sich die Leitung des Hauses aktiv mit dem Thema Digitalisierung sowohl im Bereich Wissensmanagement (Unterricht und andere digitale Formate und die Arbeit mit Apps, Schulung des Kollegiums) wie auch bei Hardware und Infrastruktur.

Hier ist die Unterstützung durch das Land NRW absolut hilfreich und als besonders positiv hervorzuheben (Musikschuloffensive des Landes NRW). Die Schulleitung hat das Thema Nachhaltigkeit vor allem bei der Beschaffung von Endgeräten intensiv im Blick. In diesem Zusammenhang wird es auch beim geplanten pädagogischen Tag im Haus der Musik im Februar 2022 viele Angebote für das Kollegium zum Thema Digitalisierung geben.

## **Stadtbücherei**

### **Stadtbücherei im Forum – neue Jugendbibliothek mit Gamingbereich**

In einem zweijährigen Projekt wurde in der Stadtbücherei im Forum im Erdgeschoss die ehemalige Werkstatt des Technikers in eine neue Jugendbibliothek umgestaltet.

Die Jugendbibliothek bietet eine mit aktueller Technik ausgestattete Gaming-Zone mit Gaming-PCs, stationären Spielekonsolen und Flatscreens, ergänzt durch einen Kuti-Würfel, der zum Retro-Gaming einlädt.

Auch wenn der neue Raum vornehmlich der Freizeitgestaltung dienen soll, wird die Jugendbibliothek durch Arbeitstische entlang der Fensterfront ergänzt. Hier können die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum einen im Internet surfen und recherchieren, an USB-Steckdosen Handys und Tablets laden zum anderen aber auch mit Maker-Elementen experimentieren. So gehört ein 3D-Drucker mit Laptop zur Programmierung zur neuen Ausstattung, ebenso wie Bildbearbeitungs- und Videoschnittsoftware.

Abgerundet wird die Jugendbibliothek durch einen gemütlichen Loungebereich mit bequemen Sitzmöbeln.

Mit verschiedenen Konsolen-Spielen zum Entleihen und Vor-Ort Spielen, einem umfangreichem Multimedia- und Medienangebot sowie der Durchführung von Gaming-Veranstaltungen, Kreativwerkstätten zum Experimentieren, Ausprobieren & Lernen ist ein wertvoller Ort zur Medienkompetenzvermittlung entstanden.

Wegen der Corona-Pandemie haben sich die geplanten Veranstaltungen verzögert und so wird die offizielle Eröffnungsfeier sowie weitere Gaming-Veranstaltungen und Kreativworkshops voraussichtlich im Frühjahr 2022 starten.

Das Projekt wurde in Höhe von 32.000 € vom Land NRW gefördert (80% Förderung).

### **Stadtteilbücherei Paffrath – Neuausrichtung und Renovierung**

In den Sommermonaten wurde der gesamte Medienbestand der Stadtteilbücherei Paffrath mit RFID ausgestattet, um die Ausleihverbuchung auf das gleiche System wie im Forum und der Stadtteilbücherei Bensberg umzustellen. Eine Stapelverbuchung ist nun möglich. Die Selbstverbuchung soll folgen.

Parallel dazu wurde in den Sommerferien der alte Teppichboden entfernt und durch einen Kautschukbelag ersetzt. Da sämtliche Regale abgebaut werden mussten, wurde die Renovierung auch zu einer neuen Aufstellung des Medienbestandes und der übrigen Möblierung genutzt.

So wurde insbesondere der Kinderbuchbereich sowie Arbeitsplätze neugestaltet.

Das Projekt der Neuausrichtung ist auf zwei Jahre ausgelegt und wird mit Landesmitteln i. H. von 12.000 € gefördert.

In 2022 wird die Informations- und Anmeldetheke erneuert.

## **Stadtteilbücherei Bensberg - Gebärdensprachkurs**

Im September fand an zwei Wochenenden (04.-05.09. & 11.-12.09.2021) ein kostenloser Online-Gebärdensprachkurs statt. Dieser Kurs ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtteilbücherei Bensberg und der Inklusionsbeauftragten der Stadt Bergisch Gladbach, die die Finanzierung sicherte.

Das Angebot ist auf großes Interesse gestoßen, sodass innerhalb kürzester Zeit alle 12 Plätze vergeben wurden. Inhaltlich wurden neben grundlegenden Hinweisen und Regeln zum Umgang mit Gebärdensprache auch Gebärden vermittelt, mit denen einfache Gespräche geführt werden können.

Die Veranstaltung gehört zum „Projekt Inklusion“ der Stadtteilbücherei Bensberg. Neben entlehbaren Medien und Informationen in einfacher und Leichter Sprache werden auch barrierearme Veranstaltungen, wie Bilderbuchkinos mit Gebärdendolmetscher, angeboten.

## **Kunstmuseum Villa Zanders**

### **Bestandskatalog zur Sammlung „Kunst aus Papier“**



Viel positive Resonanz gibt es auf den neu erschienenen Bestandskatalog zur Sammlung „Kunst aus Papier“, der mit Unterstützung der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln sowie zahlreicher privater Förderer erstellt werden konnte. Im Deutschlandfunk wurde das Buch besprochen und empfohlen. – Endlich eine Dokumentation dieser bundesweit einzigartigen Sammlung.

## **Ausstellung „WIR LICHTGESTALTEN**

Vom 11.11.2021 – 09.01.2022 zeigt das Kunstmuseum die inklusive Ausstellung „WIR LICHTGESTALTEN“. Ausgehend von Aquarellen des Malers Wilhelm Gorré aus dem Bestand des Museums hat das 24-köpfige Tanzensemble selber Tanzszenen gemalt und Choreografien entwickelt. Die Fotografin Heide Prange hat einfühlsame Porträts angefertigt, die das Ensemble in seiner Vielgestaltigkeit darstellt. Während der Laufzeit werden Betrachtungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen von den teilnehmenden Akteuren angeboten.

## **Ertüchtigung der Depots zur Lagerung von Kunstwerken im Kunstmuseum**

Die umfangreichen Arbeiten zur Ertüchtigung der Depots zur Lagerung von Kunstwerken im Kunstmuseum sind nahezu abgeschlossen. Dank der großzügigen Unterstützung durch den LVR konnten seit Herbst 2020 Rollregalanlagen und neue Regale sowie Tablare für großformatige Papierarbeiten aufgebaut und die Exponate fachgerecht eingelagert werden. Langfristig muss jedoch eine Vergrößerung der Depotflächen eingeplant werden (Anbau oder extern), da sich jede Sammlung in die Zukunft entwickeln muss und das Museum auch heute bereits reizvolle Schenkungsangebote aus Platzgründen ausschlagen muss.

## **Stadtarchiv**

### **Stadtarchiv zeigt historische Feckter-Fotos im städtischen Geoportal**

Das Stadtarchiv Bergisch Gladbach besitzt einen sehr großen Bestand an historischen Glasplatten-Negativen aus der Zeit Ende des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Im Zuge der Digitalisierungs-Initiative wurden in jüngster Zeit zahlreiche solcher Glasplatten aus dem Nachlass des Paffrather Lehrers und sehr umtriebigen Fotografen Vinzenz Feckter (1847-1916) digitalisiert.

Feckter hat seinerzeit viele Ansichten von Stadtteilen Bergisch Gladbachs und teils darüber hinaus fotografisch festgehalten. Diese Fotos sind heute eine unschätzbare Quelle dafür, wie sehr sich das Stadtbild in den letzten etwa 120 Jahren verändert hat.

Zahlreiche dieser Feckter-Aufnahmen wurden nun georeferenziert und in das städtische Geoportal integriert: [www.bergischgladbach.de/vinzenz-feckter-fototour](http://www.bergischgladbach.de/vinzenz-feckter-fototour).

Das Stadtarchiv verfolgt die Strategie, wichtige Quellen zur Stadtgeschichte online zu stellen, um sie ortsunabhängig zugänglich zu machen. Das Geoportal bietet hierzu eine attraktive Möglichkeit. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtarchiv und städtischem Geodatenmanagement soll daher künftig intensiviert werden.